

# „Ihr seid's wirklich was Besonderes“

## Riesenparty zum zehnten Geburtstag des Kupferhauses – Künstler gratulieren

VON ALEXANDRA  
JOEPEN-SCHUSTER

Planegg – Mit einem großartigen Jubiläumsfest für alle hat das Planegger Kupferhaus am Samstagabend sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Es war eine Riesenparty – mit groß angelegtem Festprogramm, Musik, Tanz, Cocktails und gutem Essen. Zahlreiche Künstler und Künstlerinnen, die in den letzten zehn Jahren auf der Bühne gestanden hatten, gaben sich persönlich die Ehre oder überbrachten ihre Glückwünsche, verpackt in kreativen Videobotschaften. Wegbegleiter und Honoratioren fanden anerkennende Worte für die kulturelle Institution, die sich inzwischen über die Grenzen Planeggs hinaus einen Namen gemacht hat. Zu DJ-Mix und Easy-Listening-Musik von Mojo Pin wurde bis spät in die Nacht getanzt und das Kupferhaus strahlte in ungewohntem Glanz – mit neuem Lichtsystem im Foyer.

Die Organisatoren hatten sichtbar Vorkehrungen für viele Gäste getroffen und schon früh tummelten sich die Gratulanten zahlreich im Foyer und auf der Galerie. Pünktlich um 19.45 Uhr stimmte der Münchner Gospelchor Gospels at Heaven an und brachte schwungvoll Bewegung in die Menge. Mit „Oh Happy Day“ begleitete die Formation die gut gelaunten Festgäste singend in den Konzertsaal hinein. Hier war eine entspannte Atmosphäre geschaffen, mit lockeren Tischgruppen und einladender Cocktailsbar.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt“, zitierte Planeggs Bürgermeister Heinrich Hofmann in der Eröffnungsrede seine Vorgängerin im Amt. Gemeinsam mit dem Kulturforum Planegg hatte Annemarie Detsch im Jahr 2009 den Startschuss zur ersten Spielzeit gegeben. 500 Kulturveranstaltungen habe es seitdem im Kupferhaus gegeben, so Hofmann, ein Drittel davon ausverkauft. „125 000 Besucher waren bis-



Start zum Partyabend: Der Gospelchor Gospels at Heaven führt die Gäste singend von der Galerie und durchs Foyer in den Saal.

FOTOS: SCHÖNWÄLDER



Kurzauftritt: Kabarettist und Musiker Andreas Rebers.



Eine Stunde Easy Listening: die Band Mojo Pin.

her zu Gast“, sagte Hofmann und lobte das Kupferhaus als „Carnegie Hall des Würmtals“, in der es Weltpremiere gegeben habe und Oscarpreisträger aufgetreten seien. Sein Dank galt vor allem dem Planegger Publikum: „Ohne Sie wären wir heute nicht da,

wo wir sind.“

Mit Kreativität und großem Arbeitseinsatz ist es den Mitarbeiterinnen des Kulturforums Planegg ganz offensichtlich gelungen, das Kupferhaus bei Künstlern und Künstleragenturen als Bühne für ein hochkarätiges Kultur-

programm zu etablieren. Ein Film zur Festveranstaltung gab den Rückblick auf die Ereignisse. „Ihr seid's wirklich was Besonderes“, ließ Kabarettistin Monika Gruber in ihrer Videosequenz verlauten. Erst im Sommer hatte sie in Planegg auf der Bühne ge-

standen. Philipp Weber textete: „Lachen ist Kupfer!“ Es war das Who's who der Künstlerszene, das sehr wohlwollend gratulierte, und auch auf der Festbühne im Konzertsaal liefen sich Künstler und Künstlerinnen in zwei Programmblocken den

Rang ab. Mit dabei waren Highlights aus den Programmheften, wie Doctor Döblers Kasperltheater, Sternschnuppe, Stefan Murr & Heinz-Josef Braun, Andreas Rebers, Klaus Paulus, Ludwig W. Müller und Martin Schmitt.